



**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE 2022**

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38
53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff

T +49 (0) 228 – 812 92-0

F +49 (0) 228 – 812 92-219

E info@nada.de

I www.nada.de

28. geänderte Auflage

Januar 2022

NADA-Materialien Nr. 98

Gültig vom 01.01.2022 – 31.12.2022

Coverbild: © New Africa/stock.adobe.com

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

ALLES GEBEN. NICHTS NEHMEN.

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athleten*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kollegen*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlern*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2021 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlern*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAmEd (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2021



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden.

Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z.B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfanstaltungen daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein*e Sportler*in einnimmt, anzugeben.

Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Behandlung oder zur Vorbeugung einer Reihe gängiger Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und/oder Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsäch-

lich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Analogieschluss in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.	8
1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)	14
2. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)	14
3. Asthmatische Beschwerden	15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden	16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten	16
6. Gallen- und Nierenkoliken	17
7. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen).	17
8. Herz-Kreislaufferkrankungen	18
9. Hormonbehandlung und Verhütung	19
10. Immunstimulation	19
11. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)	20
12. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).	20
13. Magen- und Darmbeschwerden	21
14. Mund- und Rachenerkrankungen	22
15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden	22
16. Orthopädische Beschwerden	23
17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)	23
18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)	24
19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate	24
20. Sonstige Arzneimittel	25
Alle Medikamente alphabetisch	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Der*die kranke Sportler*in

Natürlich sind Athleten*innen vor Erkrankungen nicht gefeit. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorensportler*innen. Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln. Was dies im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

Therapie oder Doping? – Das klärt die Verbotsliste der WADA

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „Prohibited List“ (**Verbotsliste**). Diese ist auf der Homepage der WADA unter www.wada-ama.org zu finden, auf der Webseite der NADA unter www.nada.de gibt es die englische Fassung und unsere deutsche Übersetzung.

Die Verbotsliste gilt weltweit, ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, sprechen wir von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlern*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athlet*in oder Betreuer*in sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, andere wiederum dürfen nur bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle nicht nachgewiesen werden. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärzte*innen, aber auch niedergelassene (Sport-) Ärzte*innen sollten die Verbotsliste und ihre Struktur kennen.

→In der Verbotsliste nachschlagen – www.wada-ama.org oder www.nada.de

Gibt es erlaubte Medikamente?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre*Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** mit ihren rund 500 Präparaten. Unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAmед (www.nadamed.de)** enthält eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAmед ist auch über die kostenlose NADA-App für das iPhone und Android-Smartphones abrufbar. Prüfen Sie bitte immer, ob es **erlaubte Alternativen** für Ihre Behandlung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotsliste stehen.

→ Konsultieren Sie die **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** oder schlagen online bzw. per NADA-App nach: NADAmед – www.nadamed.de

Wenn es keine erlaubte Alternative gibt

Leistungssportler*innen, die dem Doping-Kontroll-System angehören, werden je nach Leistungsklasse und möglichem Dopingrisiko in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor

allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Für diese Athleten*innen gelten die Anti-Doping-Regeln, die neben den Kontrollen auch strenge Vorgaben für den Einsatz von Medikamenten machen. Daher sollte eine Testpoolzugehörigkeit der*dem behandelnden Ärztin*Arzt vor der Verabreichung von Arzneimitteln mitgeteilt werden. Davon hängt es ab, ob ein Attest für den Einsatz einer verbotenen Substanz oder Methode notwendig ist oder eine so genannte **Medizinische Ausnahme genehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**. Möchte ein*e Testpool-Athlet*in zur Behandlung einer Erkrankung eine verbotene Substanz oder Methode anwenden, muss er*sie eine TUE beantragen. Dazu gehört das TUE-Antragsformular (zu finden auf der Webseite der NADA), das Athlet*in und Ärztin*Arzt gemeinsam ausfüllen und der NADA per Post im Original zukommen lassen. Unabdingbar für die Beurteilung eines TUE-Antrags ist zudem ein aktueller **fachärztlicher Bericht**, der die Vor- und Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z.B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte vervollständigen den Antrag. Wer in Deutschland keinem Testpool angehört,

aber an Wettkämpfen mit Dopingkontrollen teilnimmt, benötigt für die Anwendung von verbotenen Substanzen oder Methoden ein aktuelles Attest der*des behandelnden Fachärztin*arztes zur Abgabe bei der Dopingkontrolle. Bei bestimmten Substanzen sowie verbotenen Methoden muss nach einer Dopingkontrolle zusätzlich noch eine rückwirkende TUE beantragt werden.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool an oder ist er*sie Freizeit-Athlet*in?

→ Beim Einsatz verbotener Substanzen bzw. Methoden: Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragen oder Attest zu Wettkämpfen mitnehmen.

Dopingfallen – Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten.

Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportler*innen zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden ist die*der Hausärztin*arzt, ein*e Gynäkologe*in, Zahn-, Augen- oder HNO-Arzt*Ärztin Ihr*e Ansprechpartner*in.

Diese*r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine*n Sportler*in im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportler*innen verboten sind. Hier sollte der*die Athlet*in aktiv auf seinen*ihrer Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die*der Ärztin*Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter www.nada.de/medizin oder in der telefonischen Sprechstunde informieren.

→ Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

Was ist mit Nahrungsergänzungsmitteln?

Über unsere Nahrung nehmen wir Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Daher sind diese mit dem Dopingreglement der WADA

vereinbar. So genannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen. Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln. Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält im Kapitel 19 Vitamin- und andere Präparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM bietet in Deutschland auch die so genannte **Kölner Liste**[®] des Olympiastützpunktes Rheinland unter **www.koelnerliste.com**. Ggf. bietet sich eine **Ernährungsberatung** an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athleten*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

Achtung bei bestimmten Medikamenten

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die Glucocorticoide, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Ver-

abreichungszeitpunkt unterschieden. **Seit 2022 sind Glucocorticoide im Wettkampf verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden.**

Bis 2021 war neben der oralen und rektalen Gabe nur die intramuskuläre und intravenöse Gabe von Glucocorticoiden im Wettkampf verboten. Dieses Verbot wurde jetzt um alle weiteren injizierbaren Wege erweitert. Hierzu zählen z.B. die Injektion in Gelenke, an Sehnenansätze oder an Wirbelkörper. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten weiterhin erlaubt. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Dopingkontrolle innerhalb eines Wettkampfes zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen. Hierfür hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für Glucocorticoide festgelegt, die Athleten*innen entsprechend einhalten sollten und die Sie unter **www.nada.de/medizin** finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z.B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/ Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der **Asthma-Mittel** mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (**Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol**) von der WADA zur Inhalation ohne TUE-Antrag frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativen Kortison-Sprays. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste. Achten Sie beim Einsatz von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch bitte auf folgende **maximal erlaubte Dosierungen bei inhalativer Anwendung**:

- **Salbutamol**: max. 600 µg innerhalb von 8 Stunden; max. 1600 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Salmeterol**: max. 200 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Formoterol**: max. 54 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Vilanterol**: max. 25 µg innerhalb von 24 Stunden.

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzten*innen und Athleten*innen ist deren Dopingverbot

nicht bewusst. Auch in der Bluthochdruck-Therapie gibt es zudem erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athleten*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der **Zahnheilkunde** werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch Adrenalin (= **Epinephrin**) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

Infusionen sind verboten

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotsliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den

Verbotenen Methoden. Sie dürfen nur im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Dafür ist keine TUE erforderlich. Testpool-Athleten*innen müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Athleten*innen, die keinem Testpool angehören, müssen bei Dopingkontrollen ein Attest mit sich führen. Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt. Sonst sind TUE oder Attest notwendig.

Blutspende, -transfusion und Dialyse

Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spender*innen sowie Empfänger*innen von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und

anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

Krank im Ausland und auf Wettkampfreisen

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z.B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollten die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage sein, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden. Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z.B.:
→ Österreich: **www.nada.at**
→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: **www.globaldro.com**

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)

Lokalanästhetika

z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z.B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z.B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)

Diclo-ratiopharm Schmerzgel

Diclo forte

doc Arnika

doc Ibuprofen Schmerzgel

Finalgon CPD Wärmecreme

Finalgon Wärmecreme DUO/
Wärmesalbe DUO

Hepa-Gel

Heparin

ibutop Schmerzcreme/-gel

Kytta Schmerzsalbe

Mobilat DuoAktiv

Mobilat Intens Muskel- und
Gelenksalbe

Proff Schmerzcreme/-gel

Reparil-Gel N Madaus

Thermacare Schmerzgel

Thrombophob 60000

Traumaplant Schmerzcreme

Traumeel S

Traumon

Voltaren Gel

z.T. Rp

Interna z.B.

siehe auch Schmerzmittel

Bromelain-POS

Phlogenzym mono

Traumanase

Traumeel S

Wobenzym

2. Allergien, Heuschnupfen

(siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius

Rp

Allergenextrakte zur Hypo-
/Desensibilisierung

Rp

Allergodil

z.T. Rp

Beclometason-ratiopharm
Nasenspray*

z.T. Rp

Beclorhinol Aquosum*

Rp

Budes*

Rp

Cetirizin

Cromo-ratiopharm

Desloratadin

z.T. Rp

Dexa-Rhinospray N sine*

Rp

Dymista*	Rp	Nasonex*	Rp
Ebastel	Rp	Pollicrom	
FeniHydrocort*		ratioAllerg Heuschnupfenspray*	
Fenistil		Rhinisan*	Rp
Fexofenadin	Rp	Syntaris*	Rp
Flutide nasal*	Rp	Tavegil	
Levocetirizin	z.T. Rp	Telfast	Rp
Livocab (direkt)		Urtimed	Rp
Lorano akut		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Lorano Pro		Vividrin Azelastin	
Loratadin		Vividrin ectoin	
Mometason*	z.T. Rp	Zaditen ophtha	

3. Asthmatische Beschwerden

Einige Asthmamedikamente müssen beantragt werden!
 Weitere Informationen zum Genehmigungsverfahren finden Sie auf Seite 9.

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an! Achtung: Die Beta-2-Agonisten Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Vilanterol unterliegen (Tages-)Höchstdosierungen (siehe Seite 12).

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 12 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol*	Rp
Salbutamol*	Rp
Salmeterol*	Rp
Vilanterol*	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z.B.

atmadisc (forte/mite)*	Rp
Foster (Nexthaler)*	Rp
Inuvair*	Rp
Relvar Ellipta*	Rp
Symbicort*	Rp

Viani (forte/mite)*	Rp
---------------------	----

Cromoglicinsäure z.B.

Allergoval Kapseln	
DNCG iso	

Theophyllin z.B.

Bronchoretard	Rp
---------------	----

Sonstige Mittel z.B.

Atrovent	Rp
Braltus	Rp
Bretaris Genuair	Rp
Ipratropiumbromid	Rp

Montelukast	Rp	Seebri Breezhaler	Rp
MucoClear		Singulair	Rp
PARI NaCl Inhalationslösung		Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z.B.		Sonstige Mittel z.B.	
AciVision	Rp	Artelac	
Azyter Augentropfen	Rp	Audispray	
Berberil Dry Eye		Bepanthen Augen- und Nasensalbe	
Berberil N		/Augentropfen	
Dexa-Gentamicin*	Rp	Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/	
Dexagent-Ophtal*		GEL/NIGHT	
Euphrasia Augentropfen		Hylo-Vision	
Gentamicin-POS	Rp	Lac-Ophtal MP	
Gent-Ophtal	Rp	Otalgan	
Isopto-Max*	Rp	Otovowen	
Kanamycin-POS	Rp	Thilo Tears	
Otobacid N*	Rp	Vidisan	
Otodolor direkt			
Posiforlid COMOD		Augentropfen gegen allergische	
Posiformin 2%		Konjunktivitis, z.B. Heuschnupfen, siehe	
Virupos	Rp	unter „Allergien, Heuschnupfen“	
Visine Yxin			

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

****Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z.B.		Ambroxol	z.T. Rp
ACC / NAC	z.T. Rp	Aspecton	
Acetylcystein	z.T. Rp	Bromhexin	

Bronchicum		Sedotussin Hustenstiller
Bronchipret		Silomat DMP
Mucosolvan**	z.T. Rp	Silomat Pentoxyverin
Prospan		Stilaxx Hustenstiller/Hustenpastillen
Thymiverlan		
Hustenstillter z.B.		
Bronchicum Mono Codein	Rp	Bronchoforton Salbe
Capval	Rp	GeloMyrtol forte
Codicaps mono	Rp	Pinimenthol
Codicompren	Rp	Soledum
Monapax	Rp	Transpulmin
Paracodin	Rp	Umckaloabo
Phytohustil		Weleda Hustenelixier

6. Gallen- und Nierenkoliken

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Hepar-SL
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U

7. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen)

(z.B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoiden; Wunden)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Antifungol	z.T. Rp
Aciclovir	z.T. Rp	Antiscabiosum	
Aknemycin	Rp	Aureomycin Abanta	Rp
Aknenormin	Rp	Bepanthen	
Amorolfin		Betaisodona	
Ampho-Moronal	Rp	Canesten	
Anaesthesulf Lotio		Ciclopirox	z.T. Rp

Clotrimazol	z.T. Rp	Locacorten*	Rp
Contractubex		Loceryl	
Decoderm*	z.T. Rp	Lomatuell	
Desitin Salbe		Lotricomb*	Rp
Dexpanthenol		Medigel	
Diprogenta Salbe/Creme*	Rp	Miconazol	z.T. Rp
Driponin	Rp	Multilind Heilsalbe	
Duac Akne Gel	Rp	Mykudex	
Elacutan		Nystatin	z.T. Rp
Elidel	Rp	Panthenol	
Epi-Pevaryl		Pencivir	
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Permethrin	z.T. Rp
Flammazine Creme	Rp	Protopic	Rp
Fucidort*	Rp	Refobacin	Rp
Fucidine (H*)	Rp	Rivanol	
Ichtholan		Sempera	Rp
Ilon Salbe Classic		Skinoren	Rp
Isotretinoin	Rp	Soventol	
Itraconazol	Rp	Soventol HydroCort*/HydroCortison	
Ivermectin	Rp	ACETAT*	z.T. Rp
Jellin (-Neomycin)*	Rp	Tannolact	
Kamillosan		Terbinafin	z.T. Rp
Ketoconazol	z.T. Rp	Terzolin	
Kortikoid-ratiopharm*	Rp	Traumeel S	
Lamisil	z.T. Rp	Tyrosur	
Leukase N	Rp	Zovirax (duo*)	z.T. Rp

8. Herz-Kreislaufferkrankungen

ACHTUNG - VERBOTEN:

Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten.
Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

*****Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2022“)

ACE-Hemmer z.B.	Rp	Nifedipin	Rp
Captopril	Rp	Verapamil	Rp
Enalapril	Rp		
Lisinopril	Rp	Sartane z.B.	Rp
Ramipril	Rp	Candesartan	Rp
		Irbesartan	Rp
Betablocker*** z.B.	Rp	Losartan	Rp
Atenolol***	Rp	Olmesartan	Rp
Bisoprolol***	Rp	Valsartan	Rp
Metoprolol***	Rp		
		Sonstige Mittel z.B.	
Calciumkanalblocker z.B.	Rp	Angioton H	
Amlodipin	Rp	Crataegutt	
Carmen	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Diltiazem	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
Lecarnidipin	Rp	Rasilez	Rp

9. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z.B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z.B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

10. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Pro Symbioflor	
Echinacea		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges	
Imupret N		Uro-Vaxom	Rp
Luivac	Rp		

11. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Keine Beschränkungen. Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Antimalariamittel

Rp

12. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika

Rp

Olynth SALIN

Schnupfenmittel

(Nasentropfen und -spray)

Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

Xylometazolin z.B.

Nasenspray/-tropfen ratiopharm

nasic

Olynth

Otriven

Otriven Sinuspray

Interna z.B.

Aspirin (Plus C/Effect) z.T. Rp

ASS z.T. Rp

Ben-u-ron z.T. Rp

Contramutan

Engystol

Gelonida Schmerztabletten Rp

GeloProsed

Gripp-Heel

Grippostad C

Ibuprofen z.T. Rp

Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex

Infludo

Infludoron

Meditonsin

Paracetamol z.T. Rp

Paracetamol comp. Rp

Sinupret (extract/forte)

Thomapyrin CLASSIC

weitere Mittel mit vergleichbaren

Inhaltsstoffen z.B.

Nasivin

Rhinospray (plus)

Sonstige Mittel z.B.

Agropyron Globuli velati

Coldastop

Emser

Euphorbium comp. Nasentropfen SN

NasenDuo

nasic-cur

Olynth ECTOMED

13. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall und Verstopfung

Loperamid z.B.	z.T. Rp
Imodium	z.T. Rp
Lopedium	z.T. Rp

Sonstige Mittel z.B.

Agiolax Madaus	
Dulcolax	
Elotrans	
Glycilax	
Helmex	Rp
Hylak N/plus acidophilus	
Kohle Tabletten	
Laxoberal	
Macrogol	z.T. Rp
Microlax	
Molevac	
Movicol	z.T. Rp
Mucofalk	
Neda Früchtewürfel	
Omniflora N	
Oralpädon	
Pentofuryl 200	
Perenterol	
Tannacomp	
Vaprino	

Übelkeit und Erbrechen

Metoclopramid z.B.	Rp
MCP	Rp

Sonstige Mittel z.B.

Carmenthin	
Iberogast Classic/ADVANCE	
Motilium	Rp
Scopoderm TTS	Rp
Superpep	
Vomacur	
Vomex A	z.T. Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z.B.

Esomeprazol	z.T. Rp
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Omep	z.T. Rp
Omeprazol	z.T. Rp
Pantoprazol	z.T. Rp
Refluthin	
Riopan	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z.B.

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp
Digesto Hevert	
Enzym Lefax	
Hepa-Merz Granulat	
Hepar-SL	
Kijimea Reizmagen/Reizdarm (PRO)	
Kreon	
Lefax	

Meteozym
sab simplex

Salofalk

Rp

14. Mund- und Rachenerkrankungen

Adclair (Suspension,
Nystatin Mundgel)

Ampho-Moronol

Rp

Betaisodona Mund-Antiseptikum

Chlorhexamed

Dequonal

Dobendan Direkt

Dobensana

Dolo-Dobendan

Dorithricin

Dynexan

Emser Pastillen

GeloRevoice

Hexoral

ipalat Hydro Med

isla med akut/voice

isla Pastillen

Kamillosan Mund- und Rachenspray

Kamistad Gel

Lemocin

Linola sept Mund- und Rachenspüfung

Mallebrin

Meditonsin

Mucoangin

neo-angin

Panthenol Tabletten

Pyralvex

Salviathymol N Madaus

Septolete

Tantum verde

Tonsipret

15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran

Rp

Kytta-Sedativum

Amitriptylin

Rp

Laif

z.T. Rp

Baldrian

Lasea

Baldriparan

Lioran

Calmalaif

Lormetazepam

Rp

Carbamazepin

Rp

Mirtazapin

Rp

Chlorprothixen

Rp

Neurapas Balance

Citalopram

Rp

Neurexan

Doxepin

Rp

Nitrazepam

Rp

Gabapentin

Rp

Opipramol

Rp

Hoggar Night

Oxazepam

Rp

Planum	Rp	Trazodon	Rp
Pregabalin	Rp	Valdoxan	Rp
Promethazin	Rp	Valproinsäure / Valproat	Rp
Sedariston		Vivinox	
Sertralin	Rp	Zolpidem	Rp
Stilnox	Rp	Zopiclon	Rp
Strattera	Rp		

16. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Rp	Limptar N	Rp
Baclofen	Rp	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Zeel comp. N	
Dona			

17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika

Acetylsalicylsäure z.B.	z.T. Rp
Aspirin (Direkt)	z.T. Rp
ASS	z.T. Rp

Diclofenac z.B.	z.T. Rp
Diclac	z.T. Rp
Voltaren	z.T. Rp

Ibuprofen z.B.	z.T. Rp
Aktren	
Dolormin	
Ibuflam	z.T. Rp
Nurofen	

Ketoprofen z.B.	Rp
Alrheumun	Rp
Gabrilten N	Rp

Metamizol z.B.	Rp
Novalgin	Rp
Novaminsulfon	Rp

Naproxen z.B.	z.T. Rp
Dolormin für Frauen	
Dolormin GS	

Sonstige Schmerzmittel z.B.	
Buscopan PLUS	z.T. Rp
Dolomo TN	Rp
Gelonida Schmerztabletten	Rp

Paracetalgin		Ergo-Kranit Migräne	Rp
Paracetamol	z.T. Rp	Formigran	
Piroxicam	z.T. Rp	Maxalt	Rp
Pregabalin	Rp	Migränerton	Rp
Rantudil	Rp	Naratriptan	z.T. Rp
Thomapyrin TENSION DUO		Spalt Migräne	
Tilidin	Rp	Sumatriptan	z.T. Rp
Tramadol	Rp	Thomapyrin INTENSIV	
Valoron N	Rp	Topiramat	Rp
		Zolmitriptan	Rp
Migränemittel z.B.		Externa	
AscoTop	Rp	siehe unter „Akute Verletzungen“	
Aspirin Migräne			

18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin	Rp	Omacor	
Bezafibrat	Rp	Pravastatin	Rp
Colestyramin	Rp	Rosuvastatin	Rp
Eicosan		Simvastatin	Rp
Fluvastatin	Rp	Zodin	
Inegy	Rp		

19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Produkte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de/medizin.

Biomagnesin		Elotrans	
Biotin-ratiopharm		Ferrlecit 2	
Cetebe Vitamin C retard		ferro sanol	
Curazink		Floradix Eisen	
Deacura		Folgamma	
Deakristol	z.T. Rp	Folsan	

Folverlan		Tardyferon	
Kalinor		Tardyferon-Fol	
magnerot		Tridin	Rp
Magnesiocard		Vigantol	z.T. Rp
Medivitan iM	Rp	Vitamin B Komplex forte Hevert	
Mg 5-Longoral		Vitamin B1-ratiopharm	
milgamma	z.T. Rp	Vitamin C Wörwag	
Neuro-Stada		Vitasprint B12 Kapseln/Trinkfläschchen	
omega-3 biomo Weichkapseln		Zinkorot 25	
Optovit			

20. Sonstige Arzneimittel

Agnucaston		Hyrimoz	Rp
Agnus Castus		Marcumar	Rp
Alfuzosin	Rp	Metformin	Rp
Arnica DHU		Mono-Embolex	Rp
Betavert	Rp	Phenprocoumon	Rp
Canephron		Regaine Frauen/Männer	
Cialis	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
Cimzia	Rp	Sildenafil	Rp
Clopidogrel	Rp	Sitagliptin	Rp
Doxazosin	Rp	Sweatosan	
Dupixent	Rp	Tamsulosin	Rp
Enoxaparin	Rp	Tebonin	
Glucobay	Rp	Viagra	Rp
Humira	Rp	Xarelto	Rp

Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Ampho-Moronal	(Augen- u. Nasen- salbe/Augentrop- fen)	Capval
ACC	Anaesthesulf Lotio		Carbamazepin
Acetylcystein	Angioton H	Berberil Dry Eye	Carmen
Acetylsalicylsäure	Antifungol	Berberil N	Carmenthin
Aciclovir	Antiscabiosum	Betaisodona (Mund- Antiseptikum)	Cetebe Vitamin C retard
AciVision	Arnica DHU	Betavert	Cetirizin
Adclair (Suspen- sion, Nystatin Mundgel)	Artelac	Bezafibrat	Chlorhexamed
Adumbran	AscoTop	Biomagnesin	Chlorprothixen
Aerius	Aspecton	Biotin-ratiopharm	Cholspasmin Artischocke
Agiolax Madaus	Aspirin (Direkt/ Effect/Migräne/ Plus C)	Bisoprolol***	Cialis
Agnucaston	ASS	Braltus	Ciclopirox
Agnus Castus	Atenolol***	Bretaris Genuair	Cimzia
Agropyron Globuli velati	atmadisc (forte/ mite)*	Bromelain-POS	Citalopram
AHP 200	Atorvastatin	Bromhexin	Clopidogrel
Aknemycin	Atrovent	Bronchicum (Mono Codein)	Clotrimazol
Aknenormin	Audispray	Bronchipret	Codicaps mono
Aktren	Aureomycin	Bronchoforton Salbe	Codicompren
Alendronsäure	Abanta	Bronchoretard	Coldastop
Alfuzosin	Azyter Augentropfen	Broncho-Vaxom	Colestyramin
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	B aclofen	Budes* Buscopan (PLUS)	Contractubex
Allergodil	Baldrian	C alcitonin	Contramutan
Allergoval Kapseln	Baldriparan	Calcium Sandoz	Crataegutt
Alrheumun	Beclometason- ratiopharm	Calmalaif	Cromoglicinsäure
Ambroxol	Nasenspray*	Candesartan	Cromo-ratiopharm
Amitriptylin	Beclorhinol	Canephron	Curazink
Amlodipin	Aquosum*	Canesten	D eacura
Amorolfin	Ben-u-ron	Captopril	Decoderm*
	Bepanthen		Dekristol
			Dequonal
			Desitin Salbe

Desloratadin
Dexa-Gentamicin*
Dexa-Rhinospay
N sine*
Dexagent-Ophtal*
Dexpanthenol
Diclac
Diclofenac
Diclo-ratiopharm
Schmerzgel
Diclox forte
Digesto Hevert
Diltiazem
Diprogenta
Salbe/Creme*
DNCG iso
Dobendan Direkt
Dobensana
doc Arnika
doc Ibuprofen
Schmerzgel
Dolo-Dobendan
Dolomo TN
Dolormin (GS/
für Frauen)
Dona
Dorithricin
Doxazosin
Doxepin
Driponin
Duac Akne Gel
Dulcolax
Dupixent
Dymista*
Dynexan

Ebastel
Echinacea
Eicosan
Elacutan
Elidel
Elotrans
Emser (Pastillen)
Enalapril
Engystol
Enoxaparin
Enzym Lefax
Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit
Migräne
Esberitox
Esomeprazol
Euphorbium comp.
Nasentropfen SN
Euphrasia
Augentropfen
Faktu Lind
Salbe/Zäpfchen
FeniHydrocort*
Fenistil
Ferrlecit 2
ferro sanol
Fexofenadin
Finalgon CPD
Wärmecreme
Finalgon
Wärmecreme
DUO/Wärme-
salbe DUO
Flammazine

Creme
Floradix Eisen
Flutide nasal*
Fluvastatin
Folgamma
Folsan
Folverlan
Formigran
Formoterol*
Foster
(Nexthaler)*
Fucicort*
Fucidine (H*)

Gabapentin
Gabrilen N
Gastrozepin
Gaviscon
GeloMyrtol forte
Gelonida Schmerz-
tabletten
GeloProsed
GeloRevoice
Gelusil Lac
Gentamicin-POS
Gent-Ophtal
Glucobay
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C

Helmex
Hepa-Gel
Hepa-Merz
Granulat

Heparin
Hepar-SL
Hexoral
Hoggar Night
Humira
Hyalart
Hylak N/plus
acidophilus
Hylo CARE/COMOD/
DUAL/FRESH/
GEL/NIGHT
Hylo-Vision
Hyrimoz

Iberogast Classic/
ADVANCE
Ibuprofen
Ibuprofen
ibutop Schmerz-
creme/-gel
Ichtholan
Ilon Salbe Classic
Imodium
Imupret N
Inegy
Infekt-Komplex L
Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Inuvair*
ipalat Hydro Med
Ipratropiumbromid
Irbesartan
isla med
akut/voice

isla Pastillen
Isopto-Max*
Isotretinoin
Itraconazol
Ivermectin

Jellin (-Neomy-
cin)*

Kaliner

Kamillosan
(Mund- und
Rachenspray)
Kamistad Gel
Kanamycin-POS
Ketoconazol
Ketoprofen
Kijimea Reiz-
magen/Reiz-
darm (PRO)
Kohle Tabletten
Kompensan
Korodin Herz-
Kreislauf-Tropfen
Kortikoid-
ratiopharm*
Kreon
Kyttä Schmerzsalbe
Kyttä-Sedativum

Lac-Ophtal MP

Laif
Lamisil
Lasea
Laxoberal

Lecarnidipin
Lefax
Lemocin
Leukase N
Levocetirizin
Limptar N
Linola sept
Mund- und
Rachenspülung

Lioran
Lisinopril
Livocab (direkt)
Locacorten*
Loceryl
Lomatuell
Lopedium
Loperamid
Lorano akut
Lorano Pro
Loratadin
Lormetazepam
Losartan
Lotricomb*
L-Thyroxin
Luivac

Maaloxan

Macrogol
magnerot
Magnesiocard
Mallebrin
Marcumar
Maxalt
MCP
Medigel

Meditonsin
Medivitan iM
Metamizol
Meteozym
Metformin
Methocarbamol
Metoclopramid
Metoprolol***
Mg 5-Longoral
Miconazol
Microlax
Migränerton
milgamma
Mirtazapin
Mobilat (DuoAktiv/
Intens Muskel-
und Gelenksalbe)

Molevac
Mometason*
Monapax
Mono-Embolex
Montelukast
Motilium
Movicol
Mucoangin
MucoClear
Mucofalk
Mucosolvan**
Multilind
Heilsalbe
Mykudex

NAC

Naproxen
Naratriptan

NasenDuo
Nasenspray/-
tropfen ratiopharm
nasic
nasic-cur
Nasivin
Nasonex*
Neda Früchtewürfel
neo-angin
Neurapas Balance
Neurexan
Neuro-Stada
Nifedipin
Nitrazepam
Nitrolingual Spray
Novalgin
Novaminsulfon
Nurofen
Nystatin

Olmesartan

Olynth
(ECTOMED/SALIN)
Omacor
omega-3 biomo
Weichkapseln
Omeprazol
Omniflora N
Opi Pramol
Optovit
Oralpäden
Ortoton
Otagan
Otobacid N*

Otodolor direkt
Otovowen
Otriven (Sinuspray)
Oxazepam

Panthenol
(Tabletten)
Pantoprazol
Paracetalgin
Paracetamol (comp.)
Paracodin
PARI NaCl
Inhalationslösung
Pencivir
Pentofuryl 200
Perenterol
Permethrin
Phenprocoumon
Phlogenzym mono
Phytostil
Pinimenthol
Piroxicam
Planum
Pollicrom
Posiforlid COMOD
Posiformin 2%
Pravastatin
Pregabalin
Proff
Schmerzcreme/-gel
Promethazin
Prospan
Pro Symbioflor
Protopic
Pyralvex

Ramipril
Rantudil
Rasilez
ratioAllerg Heu-
schnupfenspray*
Refluthin
Refobacin
Regaine Frauen/
Männer
Relvar Ellipta*
Reparil-Gel N
Madaus
Rhinisan*
Rhinospray (plus)
Riopan
Rivanol
Rosuvastatin

Sab simplex
Salbutamol*
Salmeterol*
Salofalk
Salviathymol N
Madaus
Schüßler Salze
Nr. 1-12
Scopoderm TTS
Sedariston
Sedotussin
Hustenstiller
Seebri Breezhaler
Sempera
Septolette
Sertralin
Sildenafil

Silomat (DMP/
Pentoxifyverin)
Simvastatin
Singulair
Sinupret
(extract/forte)
Sitagliptin
Skinoren
Soledum
Soventol Hydro-
Cort*/HydroCor-
tisonACETAT*
Spalt Migräne
Spiriva
Stilaxx Hustenstiller/
Hustenpastilen
Stilnox
Strattera
Sucrabest
Sumatriptan
Superpep
Sweatosan
Symbicort*
Symbioflor 1 & 2
Syntaris*

Talcid
Tamsulosin
Tannacomp
Tannolact
Tantum verde
Tardyferon
Tardyferon-Fol
Tavegil
Tebonin

Telfast
Terbinafin
Terzolin
Theophyllin
Thermacare
Schmerzgel
Thilo Tears
Thomapyrin
CLASSIC/
INTENSIV/
TENSION DUO
Thrombophob 60000
Thymiverlan
Tilidin
Tonsipret
Topiramat
toxiLoges
Tramadol
Transpulmin
Traumanase
Traumaplant
Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tridin
Tyrosur

Umckaloabo
Uralyt-U
Uro-Vaxom
Urtimed

Valdoxan
Valoron N

Valproinsäure/
Valproat
Valsartan
Vapriano
Verapamil
Viagra
Viani (forte/mitel)*
Vidisan
Vigantol
Vilanterol*
Virupos

Visine Yxin
Vitamin B Komplex
forte Hevert
Vitamin B1-
ratiopharm
Vitamin C Wörwag
Vitasprint B12
Kapseln/Trink-
fläschchen
Vividrin (antiallerg.
Augentropfen/

Azelastin/ectoin)
Vivinox
Voltaren (Gel)
Vomacur
Vomex A
Weleda
Hustenelixier
Wobenzym
Xarelto

Xylometazolin
Zaditen ophtha
Zeel comp N.
Zinkorot 25
Zodin
Zolmitriptan
Zolpidem
Zopiclon
Zovirax (duo*)

- * = Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!
- ** = Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!
- *** = Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2022)

WEITERE INFORMATIONEN

<p>Kontakt Ressort Medizin Medizinische Anfragen T. +49 (0) 228 / 812 92 - 132 E. medizin@nada.de</p>	<p>Schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten unter www.nadamed.de</p>  
<p>Das <i>e-Learning</i> der NADA unterstützt Athleten*innen mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping.</p> <p>Alle Informationen unter www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning</p> 	<p>Aktuelle Medikamentenauskünfte gibt es auch über die kostenlose NADA-App.</p>    

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Deutsche
Sporthilfe



STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gemeinsam mit unseren Partnern – Für sauberen und fairen Sport

Mehr über unsere Arbeit können Sie auf unserer
Webseite www.nada.de oder per E-Mail an info@nada.de erfahren.